

Presseinformation

Stuttgart, 10. November 2020

Stuttgarter Buchwochen 2020 – zum ersten Mal im virtuellen Raum

Die Buchwochen 2020 laden das Publikum zu einer digitalen Ausstellung ein – einige Lesungen und Gesprächsrunden können über YouTube verfolgt werden.



Vom 12.11. bis 29.11.2020 lädt eine digitale Ausgabe der Buchwochen Literaturliebhaber*innen ein, online zu Hause – egal wo und zu welcher Uhrzeit – in die Welt der Literatur einzutauchen. Verlage präsentieren ihre Neuerscheinungen und beliebte Bestseller wegen der Corona-Pandemie dieses Mal nicht auf den Regalen im Stuttgarter Haus der Wirtschaft, sondern auf einer digitalen Plattform. Sie eröffnet den Besucher*innen die Möglichkeit, das Angebot der ausstellenden Verlage in Ruhe in Augenschein zu nehmen: Leseproben, Videos und zusätzliche Informationen zu Büchern und Autor*innen runden das Angebot ab. Die virtuellen Buchwochen erreichen Interessierte nach einer einmaligen, kostenlosen Registrierung über einen Link auf der Eingangsseite von www.buchwochen.de.

Auch 2020 findet begleitend zur Ausstellung ein kleines qualitätsvolles Veranstaltungsprogramm statt – da Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind, wurden die geplanten Lesungen und Gespräche zum Großteil ebenfalls in den digitalen Raum verlegt. Die Auftaktveranstaltung am 12. November um 19.30 Uhr, das beliebte „Literarische Buchhandelsquartett“ mit vier Buchhändler*innen aus der Region, wird als Livestream auf YouTube zu sehen und zu hören sein. Beiträge auf YouTube gibt es außerdem zu den Lesungen (inkl. Gespräch) mit Iris Wolff (13.11.), Annette Pehnt (14.11.), Joachim Zelter (19.11.), Heinrich Steinfest (20.11.), Kai Wiland (21.11.) und Anna Katharina Hahn (27.11.). Auch den beliebten „Bücherherbst“ mit Christel Freitag und Wolfgang Niess gibt es dieses Mal auf YouTube (26.11.) und am 15.11. veranstaltet der Hädecke Verlag im Rahmen der Buchwochen ein Webinar über essbare Wildpflanzen. Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr, das Webinar startet um 17 Uhr. Die Links zu den digitalen Beiträgen werden im Veranstaltungsprogramm unter www.buchwochen.de veröffentlicht.